

[Zurück zur Startseite](#)[log in](#) | [registrieren](#)

RG-65 Open Forum

[Forums-Ausgangsseite](#)Suche: [»](#)[zurück zum Board](#)[Thread-Ansicht](#) [Mix-Ansicht](#) [Reihenfolge](#)**haegar**®

Fortune65 - lohnt sich das? (Bootsbau)

[antworten](#)

Berlin,
10.09.2006,
21:00

Hi,
da ich bis Leipzig wohl nicht Eigenes mehr hinbekomme, habe ich mal versucht, meine Fortune RG65-kompatibel zu machen.



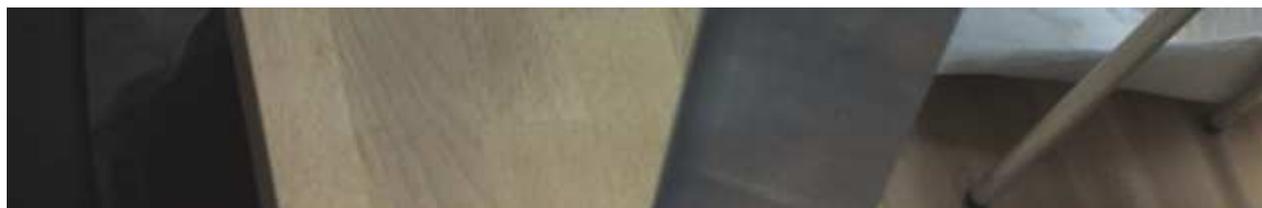
Das Rigg ist schon an die RG65 Vermessung angepasst.

Die Bestandaufnahme ergab ansonsten:
Kielgewicht: 365g, Länge: 18 cm
RC-Gewicht 250g
Leerer Rumpf mit Ruder 378g
Rigg-Gewicht: 54g (Scale (3-Salinge), UL-Mylar)

Das Einsparpotenzial bei den RC-Komponenten liegt bei gut 100g, was der Kielbombe zugute kommen sollte. Außerdem sollte der Kiel mit 28cm Länge RG65-Dimensionen erhalten.

Als Flosse wurde eine 47mm-Flosse von Rainer eingepasst, als Bombe sollte eine 400g-Bombe (auch von Rainer) drunter.

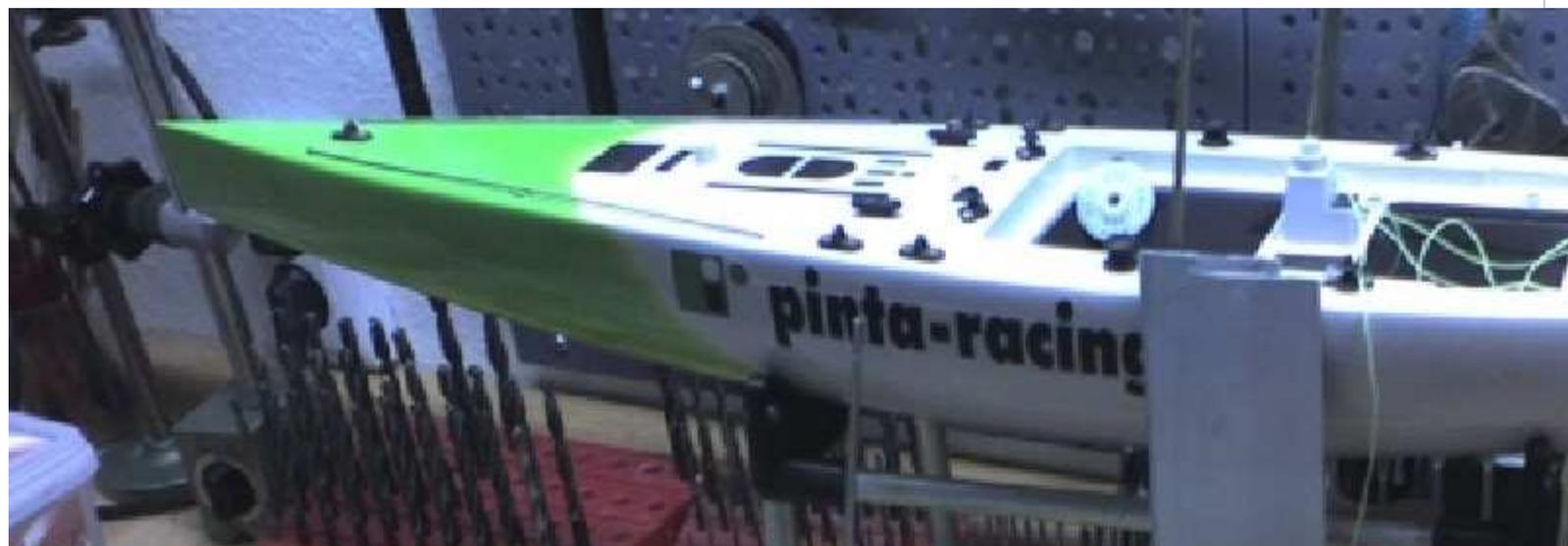
Nach dem Runterschleifen der Trennfläche auf Maß wog die aber nur noch 360g statt der angegebenen 400g. Auf Rückfrage meinte Rainer, dass er die Dinger nie auf einen runden Querschnitt bringt...



Ich habe dann mit Bleiblech wieder

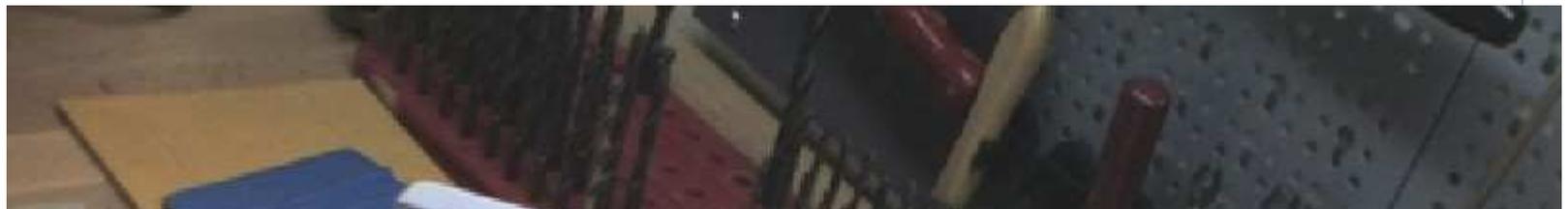


aufgefüttert. Das hatte den Vorteil, dass ich den Schlitz für die Flosse gut ausarbeiten konnte. Die neue, "breite" Bombe wiegt jetzt 440g, die Flosse 45g, das sind zusammen 125g mehr als die alte Flosse. Lässt 125g für die RC-Anlage übrig. Das sollte reichen. Ein paar Gramm sind vielleicht auch



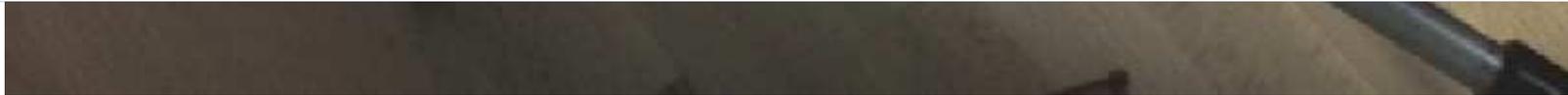


noch beim Mast drin.





Für die Servos wurde ein 1mm-GfK-Servobrettchen auf die Servohalterungen geschraubt. Die neuen Servos



sind ein IQ-200 für die Segel und ein C261 für das Ruder. Die Ruderflosse ist nachgearbeitet und erlaubt einen größeren Ausschlag. Der Umlenkblock im Rumpf ist jetzt kugelgelagert, am Servohebel sitzt ebenfalls ein Block und die Schoten sind jetzt aus Climax.

Als Empfänger ist erst einmal ein alter R700 drin, ev. rüste ich noch auf einen ACT-Digital4 hoch (bringt nochmal 10g).

Gruß aus Berlin
Achim

GER 253
Graupner MC10, 40 Mhz, Kanäle 53, 55, 57, 82, 87, 88, 92

haegar®

Fortune65 - lohnt sich das? Teil2

[antworten](#)

Berlin,
10.09.2006,
21:01

Heute war der erste Test. Wind war so um 2, einige Böen vielleicht knapp 3. Dabei stand die typische Wochenendwelle auf dem Wannsee. "Dünung" von 20-30cm durch den Bootsverkehr, überlagert mit einer Windwelle von vielleicht 6-7cm. Leider habe ich keine Fotos. Die Digicam lag im Büro :shame:

@ haegar

Schwerpunkt stimmt, das Gesamtgewicht (1080g) entspricht ziemlich genau dem Original und dem üblichen RG65-Gewicht. Das Segelverhalten ist dadurch deutlich gutmütiger geworden. Vom Feeling her ist das jetzt eher mit einer MM vergleichbar. Der tiefere und schwerere Kiel macht sich wohltuend bemerkbar, Das Boot segelt erheblich aufrechter. Die Tendenz in die Sonne zu schießen, ist deutlich reduziert, allerdings neigt die Fortune jetzt leichter dazu, bei einer Wende mit zu geringer Fahrt im Wind hängen zu bleiben.

Das kleine Ruder wirkt erstaunlich gut, ich habe ganz selten mal eine stärkere Ruderwirkung vermisst.

Vor dem Wind ist die Neigung zu Steckern stark reduziert, obwohl das Boot jetzt extrem nass segelt. Das Cockpit steht eigentlich permanent unter Wasser und die Bugwelle geht in der Regel bis zum Deck oder auch darüber. Mit Unterstützung der Wellen sind aber relativ schnell auch mal Surfs drin.

Auch das Fat-Head Main ist ok. Man muss zwar beim Twist aufpassen, sonst klappt das Segel oben nach Lee weg, aber zusätzliche Luvgerigkeit, wie manche befürchteten, gibt es nicht. Ganz im Gegenteil - in einer Bö macht das Segel oben etwas auf und lässt den Druck raus. (Die gleiche Erfahrung habe ich auch bei meinem

großen Dampfer gemacht)

Die Kombination aus einem C261 für das Ruder und einem GWS IQ-200 für die Schoten ist ok. Dank der neuen Umlenkblöcke geht das besser als vorher mit dem dicken Hitec-Segelservo. Den Ausschlag für das Segelservo musste ich übrigens deutlich reduzieren. Die MC-10 und das GWS-Servo haben zusammen erheblich mehr Servoweg, als die alten RC-Komponenten. Da könnte man den Servoarm noch kürzen.

Was gibt es noch an Schwachstellen:

1.) Der Kiel ist bisher nicht richtig festzukriegen. Er hat ganz leicht die Tendenz zum Schlackern. Das angepasste Profil passt nicht stramm genug in den Witz von Kieltasche (nur 5mm hoch!). Hat da jemand eine Idee?

2.) Die Fockdirk bleibt gern in den Salingen hängen. Ich hatte immer noch den "Scale"-Mast drauf. Wenn ich die Fortune mit nach Leipzig nehme, muss noch ein anderer Mast drauf.

3.) durch das sehr nasse Segeln läuft einiges an Wasser zur Vorschotdurchführung rein. Heute war schon nach einer halben Stunde Lenzen angesagt. Es war noch nicht schlimm, aber mehr Wasser sollte nicht rein. Die Luken sind aber dicht, die RC-Komponenten haben kein Wasser abbekommen.

4.) Das Gesamtgewicht könnte noch etwas geringer sein. Die 1080g sind etwa 40g mehr, als vor dem Umbau. Den Empfänger könnte ich noch auswechseln, das bringt etwa 10g. Beim Rigg (anderer Mast) lassen sich auch noch ein paar Gramm sparen. Das Vorluk ist im Augenblick mit einem GfK-Deckel und Klempnerknete gedichtet, da ist mit einer Folienlösung bestimmt auch noch was machbar. Die 40g zuviel ließen sich vielleicht noch rausholen. Aber, das bringt alles nicht die Welt. Der Rumpf ist einfach zu schwer.

Fazit: Ich denke, das Ganze war ein 3/4-Erfolg. Der längere Kiel bringt es, kann aber den niedrigen Freibord natürlich nicht kompensieren. Die Kiste segelt jetzt aber zufriedenstellend. Jetzt fehlt nur noch der Vergleich mit der JIF.

(@Rainer: Sorry, ich habe das mit den Bildgrößen nicht richtig hinbekommen. Die sollten eigentlich etwas kleiner sein.)

Gruß aus Berlin
Achim

GER 253

Graupner MC10, 40 Mhz, Kanäle 53, 55, 57, 82, 87, 88, 92

rio®

Fortune65 - lohnt sich das? Teil2

[antworten](#)



Hallo Achim,

Storkow
(Mark),
11.09.2006,
08:41

es wird doch. Was würde ich noch machen?

@ haegar

1. Schalter nach außen und alle Deckel aus Folie
2. Den ganzen Zierrat runter
3. Segelverstellhebel kürzen
4. Mast 5 mm Excel mit einem Wantenpaar bei 3/4 Masthöhe angeschlagen
5. u.U. Folienvordeck (der Rumpf ist zu schwer)
6. Fockschot achtern aus dem Deck führen, an Deck über Rolle umlenken um das Vordeck dicht zu bekommen
7. Wenn dann die Segeleigenschaften o.k. sind, den Kiel verkleben.

Surfs sollten bei geringerem Gewicht und dem flachen Unterwasserschiff schneller drin sein. Wenn das Vordeck dicht ist, stört der geringe Freibord auch nicht mehr.

Wie baust Du den Bugfender? 3 cm Längenreserve hast Du noch. Vielleicht auch noch einen Heckspoiler aus ABS für eine längere Wasserlinie ran.

Bin schon auf das Ergebnis gespannt. Die Leichwindeigenschaften sollten besser sein als bei meiner JIF.65 und schneller surfen wird sie sicher auch.

Was meinst Du mit Segeleigenschaften ähnlich MM? Genauso zappelig? Wenn sie in der Wende hängen bleibt, wohl eher nicht. Da könnte sich der lange Kiel und das geringe Gewicht auswirken. Ich würde die freie Kiellänge nicht größer als 25 cm bauen.

Zum Testen würde ich auch noch einmal Gewässer mit weniger Kappelwelle probieren.

Viel Spaß und Erfolg beim Bauen.

Gruß Mario

Grüße vom Storkower See 🙌
Mario - GER 12

haegar®

Fortune65 - lohnt sich das? Teil2

[antworten](#)

Berlin,
11.09.2006,
09:24

@ rio

Hi, Mario

» *1. Schalter nach außen und alle Deckel aus Folie*

Da muss der Schalter aber absolut wasserfest sein ...

Deckel aus Folie kommt zumindest bei dem vorderen noch. Hast Du 'nen Tipp für die Folie?

» *2. Den ganzen Zierrat runter*

ja, passiert auch noch

» *3. Segelverstellhebel kürzen*

ja, sobald der Rest stimmt

» *4. Mast 5 mm Excel mit einem Wantenpaar bei 3/4 Masthöhe angeschlagen*

Schon in Planung, wollte nur erst mal sehen, ob das mit dem Kiel geht. Das Rohr liegt schon da.

» *5. u.U. Folienvordeck (der Rumpf ist zu schwer)*

mal schaun, habe ich noch Hemmungen

» *6. Fockschot achtern aus dem Deck führen, an Deck über Rolle umlenken um*

» *das Vordeck dicht zu bekommen*

Bin ich auch schon am Grübeln. So nass, wie das gestern war, ist es aber eigentlich egal wo das Loch sitzt. Ev. kommt auch nur eine Buchse in das Loch. Das Originalloch ist einfach riesig.

» *7. Wenn dann die Segeleigenschaften o.k. sind, den Kiel verkleben.*

Da, fürchte ich, wird mir nichts anderes übrig bleiben.

» *Surfs sollten bei geringerem Gewicht und dem flachen Unterwasserschiff*

» *schneller drin sein. Wenn das Vordeck dicht ist, stört der geringe*

» *Freibord auch nicht mehr.*

Doch, dann wirkt der Bugfender als Bremse, wenn ich den nicht sehr strömungsgünstig hinbekomme.

» *Wie baust Du den Bugfender? 3 cm Längenreserve hast Du noch. Vielleicht*

» *auch noch einen Heckspoiler aus ABS für eine längere Wasserlinie ran.*

Weiss noch nicht. Das mit dem Bugfender ist ein optisches und strömungstechnisches Problem.

- » *Was meinst Du mit Segeleigenschaften ähnlich MM? Genauso zappelig? Wenn sie in der Wende hängen bleibt, wohl eher nicht. Da könnte sich der lange Kiel und das geringe Gewicht auswirken. Ich würde die freie Kiellänge nicht größer als 25 cm bauen.*

Genauso zappelig ist gut. die Fortune im Urzustand ist ja noch viel zappeliger. 🤪

Die Kiellänge scheint ok zu sein. Das mit dem Hängenbleiben in der Wende war schon eine relativ extreme Situation. Wenig Fahrt, eine Bö und die Kappelwelle. Das muss ich erst noch mal beobachten. Könnte auch daraufhin deuten, dass der Trimm etwas zu achterlich war. Der Segeltrimm war sicher auch noch nicht optimal. Da ist noch etwas Optimierungsarbeit zu leisten.

- » *Zum Testen würde ich auch noch einmal Gewässer mit weniger Kappelwelle probieren.*

Ja, klar, aber ich war gestern ohnehin segeln, da bot sich das an. War sozusagen ein Härtetest. Leider habe ich erst in Bad Saarow wieder eine Chance zu testen. Habe das nächste Wochenende eine Regatta mit dem Großen und bin unter der Woche dauernd unterwegs.

»

- » *Viel Spaß und Erfolg beim Bauen.*

»

Danke

Gruß aus Berlin

Achim

GER 253

Graupner MC10, 40 Mhz, Kanäle 53, 55, 57, 82, 87, 88, 92

rio®

Fortune65 - lohnt sich das? Teil2

[antworten](#)



Storkow
(Mark),
11.09.2006,
11:23

@ haegar

- » *Deckel aus Folie kommt zumindest bei dem vorderen noch. Hast Du 'nen Tipp für die Folie?*

Hallo Achim,

ich habe bisher nur DC-Fix verwendet und war damit recht zufrieden. Sicher gibt es leichtere Folien, aber mir kommt es auch darauf an, zur Not die Folie noch einmal verwenden zu können. Sieht dann zwar nicht mehr so schön aus, aber man bekommt sie mindestens ein 2. Mal dicht. Außer dem bekommt man auch schöne

glänzende Folien, mit denen man den Lack sparen kann (habe ich bei meiner MM so).

Schöne Grüße

Mario

Grüsse vom Storkower See 😊👋

Mario - GER 12

kkoll®

Fortune65 - lohnt sich das? Teil2

[antworten](#)



Hallo Achim,

Hannover,
11.09.2006,
22:04

da hast du ein interessantes Projekt zur RG65 aufgelegt, gefällt mir. Das Boot sieht richtig gut aus. Bin mal auf Vergleichsfahrten mit "echten" RG65 Booten gespannt...

@ rio

... dann hätte ich vielleicht auch noch Interesse. Denn das Boot ist doch deutlich handlicher als eine Seacret oder Cupracer, weil kleiner.

Gruß aus Hannover

Klaus

(Kommst du nach Hamburg, am 15. Oktober ??)

haegar®

Fortune65 - lohnt sich das? Teil2

[antworten](#)

Berlin,
11.09.2006,
23:06

» *Hallo Achim,*

»

» *da hast du ein interessantes Projekt zur RG65 aufgelegt, gefällt mir. Das*

» *Boot sieht richtig gut aus. Bin mal auf Vergleichsfahrten mit "echten"*

» *RG65 Booten gespannt...*

»

» *... dann hätte ich vielleicht auch noch Interesse. Denn das Boot ist doch*

» *deutlich handlicher als eine Seacret oder Cupracer, weil kleiner.*

»

» *Gruß aus Hannover*

» *Klaus*

@ kkoll

»
» (Kommst du nach Hamburg, am 15. Oktober ??)

Hi, Klaus,
ja, auf die Vergleiche bin ich auch gespannt. Ich hoffe ja, dass ich am 23.9. in Bad Saarow am Rande wenigstens noch ein bisschen mit einer JIF65 matchen kann. Mario muss blos noch sein Dosenproblem lösen. Hamburg habe ich fest geplant, ich hoffe es klappt auch. Im Oktober drängen sich bei mir derartig viele Segeltermine (letzte große Regatten, Absegeln, Slippen, MM, RG65), da weiss ich noch nicht, ob ich alles von meiner Familie genehmigt kriege.

Gruß aus Berlin
Achim

GER 253
Graupner MC10, 40 Mhz, Kanäle 53, 55, 57, 82, 87, 88, 92

rio®

Fortune65 - lohnt sich das? Teil2

[antworten](#)



Hallo Klaus,

Storkow
(Mark),
11.09.2006,
23:49

wovon hängt denn dein Interesse ab? Die RG65 haben ja mit einer SC nicht viel gemein. Zum einen Einheitsklasse (kaufen, schrauben segeln) zum anderen Konstruktionsklasse mit vielen Freiheiten und deutlich geringeren Abmessungen. Eine RG65 kriegst Du immer in den Fond gestellt, es sei denn Du fährst Ferrari, aber der hat ja noch nen Beifahrersitz 🚗.

@ kkoll

Achims Fortune wird schon noch konkurrenzfähig. Ein perfektes Boot wird sie aber sicher nicht. Bei dem Aufwand kann man dann schon fast selbst bauen, von den Kosten ganz zu schweigen. Dafür gibt es aber viele davon und damit viele potentielle Mitsegler.

Schöne Grüße
Mario

Grüsse vom Storkower See 🌞👋
Mario - GER 12

haegar®

Fortune65 - lohnt sich das? Teil2

[antworten](#)

Berlin,

» Bei dem Aufwand kann man dann schon fast selbst

12.09.2006,
09:38

» *bauen, von den Kosten ganz zu schweigen.*

@ rio

Hi, Mario,
also so hoch ist der Aufwand bisher nicht, sonst hätte ich gleich neu gebaut. Wirklich Arbeit hat nur der Kiel gemacht. Du hast nur insofern recht, extra eine Fortune kaufen und umbauen, lohnt sich sicher nicht. Eine vorhandene umzubauen, ist aber deutlich weniger Aufwand als ein kompletter Eigenbau.

Ich habe sogar eine Laerke-Schale von Uwe schon zu Hause, aber die ist nicht mal eben schnell aus dem Handgelenk aufgebaut. Das wird ein Winterprojekt, auch wenn es sehr in den Fingern juckt. Ich schaffe es bis Leipzig einfach nicht, wenn ich es sorgfältig machen will ... 😞

Was noch eine nette Alternative sein könnte, ist, eine Fortune abzuformen und einen leichten Epoxyrumpf zu laminieren. Dann könnte man die meisten noch vorhandenen Schwachstellen beseitigen. Vielleicht mache ich das im Winter (ich weiss aber noch nicht in welchem Jahr 🤔).

Die Kosten halten sich auch in Grenzen. Wirklich zu Buche schlagen halt die RC-Komponenten, wenn man die nicht da hat.

Gruß Achim

Gruß aus Berlin
Achim

GER 253
Graupner MC10, 40 Mhz, Kanäle 53, 55, 57, 82, 87, 88, 92

rio®

Fortune65 - lohnt sich das? Teil2

[antworten](#)



Hallo Achim,

Storkow
(Mark),
12.09.2006,
11:40

so meinte ich es auch. Eine Fortune abformen wäre auch kein schlechter Ansatz, dann aber mit mehr Freibord. Die Kosten halten sich echt in Grenzen und zur Not kann man ja das Vorgängerboot RC-seitig ausschlachten. Wenn man alle Teile beisammen hat, dauert es auch nicht so lange. Aber darin und in der eigenen Unschlüssigkeit, liegt meist der Hase im Pfeffer begraben.

@ haegar

Schöne Grüße
Mario

Grüsse vom Storkower See 😊👋

Mario - GER 12

haegar®

Fortune65 - lohnt sich das?

[antworten](#)

Berlin,
24.09.2006,
12:04

Hi,
gut, dass ich damals den Thread mit eine Fragezeichen überschrieben habe.

@ haegar

Gestern kam die große Ernüchterung ... 😞

Brandenburg-Cup der MM in Bad Saarow. Tolles Wetter, 25 Grad, SO 3, in Böen 5. Super Regatta.

Danach wurden die anderen Boote ausgepackt, u.a. Marios JIF.65 und meine Fortune und rauf ging's auf's Wasser.

Hoppla, in den Böen macht das GWS-Servo Probleme. Es bekommt die Segel nicht richtig dicht - also unbedingt den Verstellarm kürzen und den Weg wieder vergrößern.

Danach Kraut im Kiel, 10min Eiertanz, bis ich das Boot durch den Wind und wieder zurück ans Ufer bekam.

Ein paar Stecker, ein paar Surfs - sah ganz gut aus. Tendenziell waren die Böen aber deutlich zuviel. Dann am Wind eine besonders heftige Bö (oder kam es mir nur so vor), die Fortune legt sich flach auf's Wasser und kentert langsam durch ... Sah irgendwie gespenstisch und erschreckend realistisch aus.

Ab ins Ruderboot, vom Ufer aus wurde ich eingewiesen und nach ein paar bangen Minuten war das Boot geborgen.

Was war passiert? Der Gewindedraht, an dem der Kiel hing war glatt durchgerissen und der Kiel hatte sich verabschiedet ...

Das ist wohl erst mal das Ende des Experiments. Das Einpassen in die (viel zu kleine) Kieltasche war wohl nicht präzise genug, VA-Gewindestangen hatte ich nicht auftreiben können, die Messing-Gewindestange hat es nicht gehalten. Zudem bin ich wohl meinem eigenen Sicherheitsbewusstsein zum Opfer gefallen. Sicherheitshalber hatte ich die Flosse mit der Gewindestange nicht nur verklebt, sondern auch verstiftet. Genau da ist die Stange gerissen.

Positiver Aspekt am Rande, trotz des Durchkenterns waren nur wenige Tropfen Wasser im Rumpf. Wenigstens die neuen Lukendeckel sind ok.

Subjektives Resumee nach einigen Runden mit Marios JIF (zum direkten Vergleich sind wir nicht mehr gekommen):

die Fortune kann man mit einem gescheitern Kiel segeltauglich machen, die JIF verträgt aber trotzdem deutlich mehr Wind. Mir erschien die JIF auch etwas schneller. Bei Leichtwind könnte das mit der Fortune möglicherweise aber gehen.

Jetzt muss ich doch schauen, ob das mit der Laerke noch was wird oder die Option auf ein Leihboot von Rainer erneuern.

Gruß aus Berlin
Achim

GER 253
Graupner MC10, 40 Mhz, Kanäle 53, 55, 57, 82, 87, 88, 92

rio®

Fortune65 - lohnt sich das?

[antworten](#)



Hallo Achim,

Storkow
(Mark),
25.09.2006,
10:46

@ haegar

hier ein paar Bilder von der Seenot-Rettung



Wirklich schade um den schönen Kiel. Den hätte ich auch gern. Da muß wohl nochmal tauchen gehen ☹️. Schade, dass wir nicht mehr matchen



konnten.
Gestern habe ich nun einen provisorischen neuen Segelsatz gebaut. Die Folie ist arg dick. Mal sehen, ob das auch noch bei wenig Wind funzt. Gestern lief es jedenfalls spitze.

Schöne Grüße
Mario

Grüsse vom
Storkower See



Mario - GER 12



haegar®

Fortune65 - lohnt sich das?

[antworten](#)

Berlin,
25.09.2006,
13:30

@ rio

Hi, Mario,
sieht ja genauso scheußlich aus, wie ich es in Erinnerung hatte. Das Bild war also nicht mental gefärbt ...

Kannst Du mir die Bilder in voller Auflösung bitte mailen?

Ich schick Dir die Adresse per pn. Bei meiner anderen Adresse bin ich mir nicht sicher, ob die Mailbox das schluckt.

Gruß Achim

Gruß aus Berlin
Achim

GER 253
Graupner MC10, 40 Mhz, Kanäle 53, 55, 57, 82, 87, 88, 92

haegar®

Fortune65 - lohnt sich das?

[antworten](#)

Berlin,
12.11.2006,
22:58
(editiert von
haegar,
12.11.2006,
23:03)

@ haegar

Hi,
hab's beim Bericht zum Nebel-Pokal ja schon geschrieben:
Für Starkwind und Welle ist auch die umgebaute Fortune nix. Am 10.11. gab es am Scharmützelsee Böen um 5 und (WInd-)Wellen um 20 cm. Der Wind war nicht das schlimmste, den hat meine gepimpte Fortune noch halbwegs weggesteckt, wenn sie auch in den Böen z.T. schon die Wende verweigerte. Dabei hatte ich an der Kreuz durchaus noch den Eindruck, mit den anderen RGs mithalten zu können. Nur, die konnten immer dann Wenden, wann sie wollten 🙄

Raumschots war es dann endgültig eine Katastrophe. Sie zeigte zwar keine besondere Neigung zu Steckern (ganz im Gegensatz zum Originalzustand), aber bei der recht kurzen Welle gab es keine Chance, die Nase dauerhaft draußen zu lassen. Das hatte den Erfolg, dass die Fortune mehr unter als über Wasser fuhr und im Endeffekt keine kontrollierte Geradeausfahrt über längere Strecken möglich war. Sie brach immer wieder aus ...

Nach einer Viertelstunde Einsegeln gab ich auf und zog meine Meldung in der RG65 Klasse zurück. Ich wäre nicht kontrolliert über den Kurs gekommen ... 😞

Jetzt kann ich nur auf eine Leichtwindregatta hoffen, um endlich einmal den Vergleich zu anderen RGs zu

haben, und werde in der Zwischenzeit meine Laerke65 weiterbauen. Die Fortune bleibt bei dem geringen Freibord halt doch immer das, was sie auch ursprünglich schon war, das Modell einer IACC-Yacht, und ist damit nicht schwerwettertauglich.

Postiv bleibt zu vermerken, dass nach dem Kürzen des Servarms auf 45mm und entsprechendem Hochdrehen des Servowegs das IQ 200 Segelservo keine Schwierigkeiten mehr hatte, die Segel dicht zu nehmen. Auch der neue Kiel, diesmal mit einer Befestigung aus 3mm VA-Drahtmit kurzem Gewinde, hat gehalten

Gruß aus Berlin
Achim

GER 253
Graupner MC10, 40 Mhz, Kanäle 53, 55, 57, 82, 87, 88, 92

haegar®

Fortune65 - lohnt sich das?

[antworten](#)

Berlin,
10.12.2006,
16:29

So, war heute mal wieder Fortune segeln. Nicht gegen RGs sondern gegen Fortunes, daher mit Normalkiel. Wind war von fast 0 bis grenzwertig in den Böen, dabei keine Welle. Tricky war es obendrein. Wer den Pianosee am Potsdamer Platz in Berlin kennt, weiss wieso 🤪

@ haegar

Alles in allem aber fast ideale Bedingungen für die Fortunes.

5 davon waren am Start, eine davon leider nach kurzer Zeit ein technischer Totalausfall.

Also, aus dieser Perspektive hat sich der Umbau gelohnt. Habe die meisten (5 von 7) Wettfahrten mit z.T mehr als einem halben Schenkel Vorsprung gewonnen. Durch den Umbau liegt sie besser im Wasser (ca. 100g leichter) und springt schneller an. Vor dem Wind war sie deutlich schneller, aber auch an der Kreuz lief sie gut

...

Nur das generelle Problem ist natürlich geblieben. In Böen hies es aufpassen fieren und zusehen, dass sie nicht in den Wind schießt und irgendwie Fahrt behält ...

Gruß aus Berlin
Achim

GER 253
Graupner MC10, 40 Mhz, Kanäle 53, 55, 57, 82, 87, 88, 92

[zurück zum Board](#)

[Thread-Ansicht](#) [Mix-Ansicht](#) [Reihenfolge](#)

2810 Postings in 268 Threads, 99 registrierte User, 3 User online (0 reg., 3 Gäste)
[RG-65 Open Forum](#) | [Kontakt](#)

[XML](#)

powered by [my little forum](#)